0509 0358
05EUS2012000019 Westdt. Beobachter 1935
Faktor 20 Sa.

Volk und Wirtschaft

Tägliches Handelsblatt

Mittwoch, 27. März 1935

Übergangsbestimmungen für den Kölner Großmarkt

Köln, 25. März. Nachdem die Großmarkthalle seit einiger Zeit den Betrieb ihrer Einrichtungen durch die Verkehrsgenossenschaft Kölner Großmarkt aufgenommen hat, ist der Gebietsausschuß angeordnet, daß bis auf weiteres die Obstmarkt, die nicht mehr als 1000 Zentner Obst umsetzen, ihren Betrieb in der bisherigen Weise weiterführen können. Die Obstmarkt, die mehr als 1000 Zentner Obst umsetzen, müssen ihren Betrieb in der Großmarkthalle aufnehmen. Die Obstmarkt, die mehr als 1000 Zentner Obst umsetzen, müssen ihren Betrieb in der Großmarkthalle aufnehmen. Die Obstmarkt, die mehr als 1000 Zentner Obst umsetzen, müssen ihren Betrieb in der Großmarkthalle aufnehmen.

Bonner Hauptmarkt

Bonn, 27. März. Der Hauptmarkt war mäßig, aber für die jetzige Jahreszeit immer noch reichlich beschickt. Die in großer Menge erschienenen Kartoffeln brachten ein flottes Geschäft auf.

Gezahlt wurden im Großhandel (in Pfennig Mk. 1/4 Kilo und für sämtliche Obst, wenn nicht anders vermerkt):

Weißkraut 10—20, Rotkraut 5—8, ausl. 5—6, Rotkohl 10—17, ausl. 15—18, Blumenkohl, ausl. 25—40, Kopfsalat 5—8, Endivien 17—20, Chicorée 17—19, Rosenkohl, Stück 3—5, Wirsing, Gelbkraut 2—3, Karotten 3, Meerrh., Stück 3—5, Meerrettich, Stück 15—20, rote Rüben 3, Radies, ausl., Stück 60—70, Schwarzwurzeln, Gebund 10—12, ausl. 15—18, Sonnr 11—12, Schnitt 12—20, Zwiebeln 3—5, Knoblauch, ausl., Stück 15—20, Endivien, ausl. 5—15, Zitronen 20—30, Bananen 34—36, Ananas 7—8, Weinäpfel, ausl. 40—50, Tafeläpfel, ausl. 40—60, Tranäpfel 40—50, Kochäpfel 20—28, Tafelbirn 28—30, Mirabellen 20—25, Reineclauden 40—100, Kirschen 10—12, Walnüsse 150—160, Haselnüsse 100—120, Kastanien 110—120, Kilo, Haselnüsse 90—115, Stangspar 90—110, Bohnen 60—90.

Bonner Viehmarkt

Aufgetrieb 82 Ochsen und Rinder, 19 Kälber, 253 Kälber, 198 Schweine. Preise in Schlachtgewicht: Ochsen und Rinder 45—47, Kälber 55—60, Kälber bis 63 (ohne Kälber über Gewicht. Schweine 50—59, Mastschweine). Ferkel, Kälber und Schweine langsam.

Saatkartoffeln wurden stark gefragt

Reiche Zufuhr und flotter Verkauf auf dem Kölner Hauptmarkt

Köln, 27. März. Der heutige Kölner Donnerstagsmarkt war auffallend stark beschickt und wies einen recht belebten Verkehr auf. Da wegen der Feiertage in den nächsten Tagen keine Zufuhren zu erwarten sind, hatten sich die Landwirte mit Kartoffeln und Gemüse, Obst und Geflügel in der Hoffnung eingefunden, daß sie in der Hauptsache in der Lage sein würden, ihre Waren restlos zu verkaufen. Diese Hoffnung ist auch in vollem Umfange in Erfüllung gegangen. Die Zufuhren waren in allen Artikeln sehr reichlich, und der Verkauf ging flott vonstatten. Die Preise waren im allgemeinen unverändert.

Die Zufuhren an Kartoffeln waren sehr groß. Der Verkauf ging flott vonstatten. Die Preise waren im allgemeinen unverändert.

Die Zufuhren an Gemüse waren sehr reichlich. Der Verkauf ging flott vonstatten. Die Preise waren im allgemeinen unverändert.

Die Zufuhren an Obst waren sehr reichlich. Der Verkauf ging flott vonstatten. Die Preise waren im allgemeinen unverändert.

Die Zufuhren an Geflügel waren sehr reichlich. Der Verkauf ging flott vonstatten. Die Preise waren im allgemeinen unverändert.

Die Zufuhren an Eiern waren sehr reichlich. Der Verkauf ging flott vonstatten. Die Preise waren im allgemeinen unverändert.

Die Zufuhren an Milch waren sehr reichlich. Der Verkauf ging flott vonstatten. Die Preise waren im allgemeinen unverändert.

Die Zufuhren an Käse waren sehr reichlich. Der Verkauf ging flott vonstatten. Die Preise waren im allgemeinen unverändert.

Die Zufuhren an Fischen waren sehr reichlich. Der Verkauf ging flott vonstatten. Die Preise waren im allgemeinen unverändert.

Die Zufuhren an Fleisch waren sehr reichlich. Der Verkauf ging flott vonstatten. Die Preise waren im allgemeinen unverändert.

Die Zufuhren an Wurst waren sehr reichlich. Der Verkauf ging flott vonstatten. Die Preise waren im allgemeinen unverändert.

Die Zufuhren an Brot waren sehr reichlich. Der Verkauf ging flott vonstatten. Die Preise waren im allgemeinen unverändert.

Die Zufuhren an Backwaren waren sehr reichlich. Der Verkauf ging flott vonstatten. Die Preise waren im allgemeinen unverändert.

Die Zufuhren an Süßwaren waren sehr reichlich. Der Verkauf ging flott vonstatten. Die Preise waren im allgemeinen unverändert.

Die Zufuhren an Getränken waren sehr reichlich. Der Verkauf ging flott vonstatten. Die Preise waren im allgemeinen unverändert.

Die Zufuhren an Tabakwaren waren sehr reichlich. Der Verkauf ging flott vonstatten. Die Preise waren im allgemeinen unverändert.

Die Zufuhren an Textilwaren waren sehr reichlich. Der Verkauf ging flott vonstatten. Die Preise waren im allgemeinen unverändert.

Die Zufuhren an Lederwaren waren sehr reichlich. Der Verkauf ging flott vonstatten. Die Preise waren im allgemeinen unverändert.

Die Zufuhren an Schuhwaren waren sehr reichlich. Der Verkauf ging flott vonstatten. Die Preise waren im allgemeinen unverändert.

Die Zufuhren an Kleidung waren sehr reichlich. Der Verkauf ging flott vonstatten. Die Preise waren im allgemeinen unverändert.

Die Zufuhren an Wäsche waren sehr reichlich. Der Verkauf ging flott vonstatten. Die Preise waren im allgemeinen unverändert.

Die Zufuhren an Bettwaren waren sehr reichlich. Der Verkauf ging flott vonstatten. Die Preise waren im allgemeinen unverändert.

Die Zufuhren an Möbeln waren sehr reichlich. Der Verkauf ging flott vonstatten. Die Preise waren im allgemeinen unverändert.

Die Zufuhren an Teppichen waren sehr reichlich. Der Verkauf ging flott vonstatten. Die Preise waren im allgemeinen unverändert.

Die Zufuhren an Gardinen waren sehr reichlich. Der Verkauf ging flott vonstatten. Die Preise waren im allgemeinen unverändert.

Die Zufuhren an Stoffen waren sehr reichlich. Der Verkauf ging flott vonstatten. Die Preise waren im allgemeinen unverändert.

Die Zufuhren an Garnen waren sehr reichlich. Der Verkauf ging flott vonstatten. Die Preise waren im allgemeinen unverändert.

Die Zufuhren an Nähmaschinen waren sehr reichlich. Der Verkauf ging flott vonstatten. Die Preise waren im allgemeinen unverändert.

Die Zufuhren an Fahrrädern waren sehr reichlich. Der Verkauf ging flott vonstatten. Die Preise waren im allgemeinen unverändert.

Die Zufuhren an Motorrädern waren sehr reichlich. Der Verkauf ging flott vonstatten. Die Preise waren im allgemeinen unverändert.

Die Zufuhren an Autos waren sehr reichlich. Der Verkauf ging flott vonstatten. Die Preise waren im allgemeinen unverändert.

Die Zufuhren an Flugzeugen waren sehr reichlich. Der Verkauf ging flott vonstatten. Die Preise waren im allgemeinen unverändert.

Die Zufuhren an Schiffen waren sehr reichlich. Der Verkauf ging flott vonstatten. Die Preise waren im allgemeinen unverändert.

Die Zufuhren an Eisenbahnwagen waren sehr reichlich. Der Verkauf ging flott vonstatten. Die Preise waren im allgemeinen unverändert.

Die Zufuhren an Straßenbahnwagen waren sehr reichlich. Der Verkauf ging flott vonstatten. Die Preise waren im allgemeinen unverändert.

Die Zufuhren an Omnibussen waren sehr reichlich. Der Verkauf ging flott vonstatten. Die Preise waren im allgemeinen unverändert.

Die Zufuhren an Lastwagen waren sehr reichlich. Der Verkauf ging flott vonstatten. Die Preise waren im allgemeinen unverändert.

Die Zufuhren an Personenwagen waren sehr reichlich. Der Verkauf ging flott vonstatten. Die Preise waren im allgemeinen unverändert.

Die Zufuhren an Kraftwagen waren sehr reichlich. Der Verkauf ging flott vonstatten. Die Preise waren im allgemeinen unverändert.

Die Zufuhren an Motoren waren sehr reichlich. Der Verkauf ging flott vonstatten. Die Preise waren im allgemeinen unverändert.

Die Zufuhren an Maschinen waren sehr reichlich. Der Verkauf ging flott vonstatten. Die Preise waren im allgemeinen unverändert.

Die Zufuhren an Werkzeugen waren sehr reichlich. Der Verkauf ging flott vonstatten. Die Preise waren im allgemeinen unverändert.

Die Zufuhren an Eisenwaren waren sehr reichlich. Der Verkauf ging flott vonstatten. Die Preise waren im allgemeinen unverändert.

Die Zufuhren an Metallwaren waren sehr reichlich. Der Verkauf ging flott vonstatten. Die Preise waren im allgemeinen unverändert.

Die Zufuhren an Glaswaren waren sehr reichlich. Der Verkauf ging flott vonstatten. Die Preise waren im allgemeinen unverändert.

Die Zufuhren an Porzellanwaren waren sehr reichlich. Der Verkauf ging flott vonstatten. Die Preise waren im allgemeinen unverändert.

Die Zufuhren an Steingutwaren waren sehr reichlich. Der Verkauf ging flott vonstatten. Die Preise waren im allgemeinen unverändert.

Die Zufuhren an Tonwaren waren sehr reichlich. Der Verkauf ging flott vonstatten. Die Preise waren im allgemeinen unverändert.

Die Zufuhren an Kunststoffwaren waren sehr reichlich. Der Verkauf ging flott vonstatten. Die Preise waren im allgemeinen unverändert.

Die Zufuhren an Papierwaren waren sehr reichlich. Der Verkauf ging flott vonstatten. Die Preise waren im allgemeinen unverändert.

Die Zufuhren an Büchern waren sehr reichlich. Der Verkauf ging flott vonstatten. Die Preise waren im allgemeinen unverändert.

Die Zufuhren an Zeitungen waren sehr reichlich. Der Verkauf ging flott vonstatten. Die Preise waren im allgemeinen unverändert.

Die Zufuhren an Zeitschriften waren sehr reichlich. Der Verkauf ging flott vonstatten. Die Preise waren im allgemeinen unverändert.

Die Zufuhren an Briefmarken waren sehr reichlich. Der Verkauf ging flott vonstatten. Die Preise waren im allgemeinen unverändert.

Die Zufuhren an Münzen waren sehr reichlich. Der Verkauf ging flott vonstatten. Die Preise waren im allgemeinen unverändert.

Die Zufuhren an Banknoten waren sehr reichlich. Der Verkauf ging flott vonstatten. Die Preise waren im allgemeinen unverändert.

Die Zufuhren an Wertpapieren waren sehr reichlich. Der Verkauf ging flott vonstatten. Die Preise waren im allgemeinen unverändert.

Die Zufuhren an Aktien waren sehr reichlich. Der Verkauf ging flott vonstatten. Die Preise waren im allgemeinen unverändert.

Die Zufuhren an Obligationen waren sehr reichlich. Der Verkauf ging flott vonstatten. Die Preise waren im allgemeinen unverändert.

Die Zufuhren an Pfandbriefen waren sehr reichlich. Der Verkauf ging flott vonstatten. Die Preise waren im allgemeinen unverändert.

Die Zufuhren an Kommunalobligationen waren sehr reichlich. Der Verkauf ging flott vonstatten. Die Preise waren im allgemeinen unverändert.

Die Zufuhren an Industrieobligationen waren sehr reichlich. Der Verkauf ging flott vonstatten. Die Preise waren im allgemeinen unverändert.

Die Zufuhren an Bankobligationen waren sehr reichlich. Der Verkauf ging flott vonstatten. Die Preise waren im allgemeinen unverändert.

Die Zufuhren an Versicherungsobligationen waren sehr reichlich. Der Verkauf ging flott vonstatten. Die Preise waren im allgemeinen unverändert.

Die Zufuhren an Investmentzertifikaten waren sehr reichlich. Der Verkauf ging flott vonstatten. Die Preise waren im allgemeinen unverändert.

Die Zufuhren an Optionsscheinen waren sehr reichlich. Der Verkauf ging flott vonstatten. Die Preise waren im allgemeinen unverändert.

Die Zufuhren an Warrants waren sehr reichlich. Der Verkauf ging flott vonstatten. Die Preise waren im allgemeinen unverändert.

Die Zufuhren an Futures waren sehr reichlich. Der Verkauf ging flott vonstatten. Die Preise waren im allgemeinen unverändert.

Die Zufuhren an Optionen waren sehr reichlich. Der Verkauf ging flott vonstatten. Die Preise waren im allgemeinen unverändert.

Die Zufuhren an Swaps waren sehr reichlich. Der Verkauf ging flott vonstatten. Die Preise waren im allgemeinen unverändert.

Die Zufuhren an Derivaten waren sehr reichlich. Der Verkauf ging flott vonstatten. Die Preise waren im allgemeinen unverändert.

Die Zufuhren an Hedgefonds waren sehr reichlich. Der Verkauf ging flott vonstatten. Die Preise waren im allgemeinen unverändert.

Die Zufuhren an Private-Equity-Fonds waren sehr reichlich. Der Verkauf ging flott vonstatten. Die Preise waren im allgemeinen unverändert.

Die Zufuhren an Venture-Capital waren sehr reichlich. Der Verkauf ging flott vonstatten. Die Preise waren im allgemeinen unverändert.

Die Zufuhren an Mezzanine-Kapital waren sehr reichlich. Der Verkauf ging flott vonstatten. Die Preise waren im allgemeinen unverändert.

Die Zufuhren an Genussscheinen waren sehr reichlich. Der Verkauf ging flott vonstatten. Die Preise waren im allgemeinen unverändert.

Die Zufuhren an Partizipationsscheinen waren sehr reichlich. Der Verkauf ging flott vonstatten. Die Preise waren im allgemeinen unverändert.

Die Zufuhren an Anleihen waren sehr reichlich. Der Verkauf ging flott vonstatten. Die Preise waren im allgemeinen unverändert.

Die Zufuhren an Staatsanleihen waren sehr reichlich. Der Verkauf ging flott vonstatten. Die Preise waren im allgemeinen unverändert.

Die Zufuhren an Kommunalanleihen waren sehr reichlich. Der Verkauf ging flott vonstatten. Die Preise waren im allgemeinen unverändert.

Die Zufuhren an Industrieanleihen waren sehr reichlich. Der Verkauf ging flott vonstatten. Die Preise waren im allgemeinen unverändert.

Die Zufuhren an Bankanleihen waren sehr reichlich. Der Verkauf ging flott vonstatten. Die Preise waren im allgemeinen unverändert.

Die Zufuhren an Versicherungsanleihen waren sehr reichlich. Der Verkauf ging flott vonstatten. Die Preise waren im allgemeinen unverändert.

Die Zufuhren an Investmentanleihen waren sehr reichlich. Der Verkauf ging flott vonstatten. Die Preise waren im allgemeinen unverändert.

Die Zufuhren an Optionsanleihen waren sehr reichlich. Der Verkauf ging flott vonstatten. Die Preise waren im allgemeinen unverändert.

Die Zufuhren an Warrantanleihen waren sehr reichlich. Der Verkauf ging flott vonstatten. Die Preise waren im allgemeinen unverändert.

Die Zufuhren an Futuresanleihen waren sehr reichlich. Der Verkauf ging flott vonstatten. Die Preise waren im allgemeinen unverändert.

Die Zufuhren an Optionsanleihen waren sehr reichlich. Der Verkauf ging flott vonstatten. Die Preise waren im allgemeinen unverändert.

Die Zufuhren an Swapanleihen waren sehr reichlich. Der Verkauf ging flott vonstatten. Die Preise waren im allgemeinen unverändert.

Die Zufuhren an Derivatanleihen waren sehr reichlich. Der Verkauf ging flott vonstatten. Die Preise waren im allgemeinen unverändert.

Die Zufuhren an Hedgefondsanleihen waren sehr reichlich. Der Verkauf ging flott vonstatten. Die Preise waren im allgemeinen unverändert.

Die Zufuhren an Private-Equity-Anleihen waren sehr reichlich. Der Verkauf ging flott vonstatten. Die Preise waren im allgemeinen unverändert.

Die Zufuhren an Venture-Capital-Anleihen waren sehr reichlich. Der Verkauf ging flott vonstatten. Die Preise waren im allgemeinen unverändert.

Die Zufuhren an Mezzanine-Kapital-Anleihen waren sehr reichlich. Der Verkauf ging flott vonstatten. Die Preise waren im allgemeinen unverändert.

Die Zufuhren an Genussscheinanleihen waren sehr reichlich. Der Verkauf ging flott vonstatten. Die Preise waren im allgemeinen unverändert.

Die Zufuhren an Partizipationsscheinanleih

0580

Faktor 20

05EUS2012000019 Westdt. Beobachter 1935 Sa.

0859

Juden-Spiegel

Jüdische Geschäfte verkauften nationalsozialistische Ausrüstungsgegenstände und Kleidungsstücke

Genein und frech ist der Jude, und es ist ihm gleichgültig, wie er sein Geld verdient. Sogar seinen größten Feinden, den Nationalsozialisten verschafft er Bekleidungsgegenstände, wenn dann gelingt, durch Vermittlung dazu bereiter Vertreter der Reichsregierung selbst bei den

Juden Weinberg und Simon 67 Jungvolk-Hosen, in der „Billigen Ecke", Untermarkt, 20 Jungvolk-Jacken, in SZZ 7 Spandau Röcke und im Eisel-Kaufhaus (Tietz) eine Anzahl HJ- und BDM-Kleidungsstücke

Fortsetzung beschlagnahmt.

Die Juden Weinberg und Simon konnte bei jüdische SOZ-Geschäft hatte sich bereits in der vorigen Woche einer Gleiche für ihre Verschiedenheiten gebrauchtmacht, denn es bestehen einen Schlag ins Gesicht für alle anständig fühlenden Menschen, wenn diese Kaiman Rausch- zahlen zur Zeit der ersten 14 Kommandanten Uniformen, mit Gürtschen geschmückt zum Verkauf angeboten. Diese Waren werden zu einem Drittel tag Christi, den die Verkäufer dieser jüdischen

Vor dem Euskirchener Amtsgericht

Vor dem Strafrichter hatte sich Sch. zu verantworten, weil er beschuldigt wurde, im Januar vor mehreren Jahren in Weisenheim a. Sand einen Hasen ungefugt zu haben.

Damals war das Gewitterwetter kurz der Feldhüter ein mit Gras angefeuchtetes Taschentuch, und mehrere aus Zeitungsstreifen hergestellte Schleifen. Er lud in einiger Entfernung zum Behandeln einen Mann, der mit einem Fischchen in der Hand hin auf einem anliegenden Acker zu schaffen wollte. Meinem gelang es, sich von dem Feldhüter redlich gezig zu Zeitschrift zu bringen. Gang, Zahlung um Mitte des Fischchens schienen zu Aberlaufen unträglichen Zeichen zu sein, in Sch. der Wildhase zu sehen. An gleichen Tage erstattete er beim Anzeige bei der Polizei. Der Angeklagte bestritt Tat. Seine Frogen konnten, daß er an dem fraglichen Tage überhaupt in den Feldern gewesen sei. Im Laufe der Beweisaufnahme stellte sich dann heraus, daß der Feldhüter sich in dem Tage, an dem der fragliche Hase gefangen worden sein soll, überhaupt nicht in seinem Revier befunden hatte. Trotz dieser Verhandlungsumstände konnte das Gericht sich nicht für überzeugt halten und mußte den Angeklagten freisprechen.

Ein tolles Stückchen leisteten zwei junge Burschen, die sich in Strafsachen noch nicht verantworten hatten sich vor den Richter wegen einer Diebstahls zu verantworten. Sie waren verschiedenen Nachtschlossen am Eisenbahnhof hatten heide zwei Koffer leichten Handgepäcks im Werte von rund 3 RM entwendet. Beim Verlassen des Bahnhofsgebäudes kamen sie an der Kraftdroschken vorbei, versuchten mit Nachschlüsseln die Türen aufzuschließen, schließen dann, wie bei Schelle getrieben. Auf die Frage des Richters nach dem Verbleib der Koffer gaben sie an, sie gegraben und eine ein Koffer hätten sie verkauft, weil sie in der Zeitung gelesen hatten, man sei den Dieben auf der Spur. Wegen des geringen Wertes der Gegenstände hatte der Staatsanwaltschaft die Sache nach unerheblichen Diebstahl mit Strafe von rund 3 RM zuständig. Beim Richter aber hatten die Burschen keine Gnade gefunden und wurden für jeden der beiden zu einer gemeinen Zeitstrafe von sechs Wochen verurteilt.

Ein Jagdschein ist nicht übertragbar. Wenn ein Jagdschein einem Jagdberechtigten ausgestellt ist, so darf dieser nicht einfach einem Freunde, der auch Jagdschein hat, seine Waffe zum Schießen geben. Das mußte ein Landwirt aus Kommern erfahren, der sich vor dem Amtsgericht Euskirchen wegen Jagdvergehens zu verantworten hatte. Er hatte einem Freunde, der auch einen Jagdschein besitzt, seine Waffe gegeben, damit dieser auf Rehwild schießen konnte. Der Freund hatte auch einen Bock geschossen, aber nicht gefunden. Der Angeklagte hatte sich dann selbst auf die Suche gemacht und das Tier gefunden. Er hatte es dann mit nach Hause genommen und verzehrt. Das Gericht verurteilte ihn zu einer Geldstrafe von 30 RM.

Am ersten gegenwärtigen Tage Anfang Dezember vorigen Jahres kam ein Kraftfahrer mit seinem Wagen von Bonn kommend und wollte in der Wirtschaft Meuser in die Kölnerstraße einkehren. In gleichem Augenblick rannte ein Hase vorwärtsfahrer mit Vollgasfreie in die Kühlerstraße eingelaufen. Durch Aufschlagung der Wirtschaftsschild wurde das Tier so schwer verletzt, daß es sofort verendete. Der Kraftfahrer hatte sich wegen Jagdvergehens vor dem Amtsgericht Euskirchen zu verantworten. Er hatte dem Hasen nachgestellt, weil er beschädigt wurde. Das Gericht konnte sich dieser Auffassung nicht anschließen und verurteilte den Angeklagten zu einer Geldstrafe von 30 RM.

Wegen des Verbrechens der Jagdwilderei hatte sich ein Landwirt aus Kommern vor dem Amtsgericht Euskirchen zu verantworten. Er hatte in der Nacht zum 1. Januar dieses Jahres in der Nähe von Kommern einen Hasen geschossen und mit nach Hause genommen. Dort wurde das Tier dann verzehrt. Das Gericht verurteilte den Angeklagten zu einer Geldstrafe von 30 RM.

Der Maire Guennersdorff von Commern und sein Adjunkt / Commern unter napoleonischer Herrschaft

Romantisch-historische Erzählung von Fritz Ehrlich-Commern

19. Fortsetzung.

Ob auch er aus Spanien den Marsch nach Frankreich angetreten hatte, konnte er den Leuten nicht sagen.

Dann mußte er erzählen, wie's im Lande stünde. Meinen sagen. Man brauche nicht Ärztin Ob- den Napoleon und schnell schwanden die Thronbahn. Als er dann noch hinzu- Dinge Italien, Als er dann noch hinzu- Dinge Italien, brauche seinem Gaul die Sporen gab, ging's an und die Gehöfte schienen ihm noch, als ein Segen Staatsmännern den Rücken kehrte.

Nach soviel man von anderen Zug über diesen Reichstag, das war ganz Gut berichtet hatte, als schon wieder einen Kreuz die Gemüter bewegte. Und Köln kam in die Nachricht, daß der Kaiser Napoleon in Köln von Holland kommend, die städtischen Behörden durchreisen werde und noch Köln käme. Dabei hieß es, daß Kaiserin Jahr zuvor eine militärische Besitzung erhen Mengel gestanden. Die Köln Kommune habe sich die Truppen. Die Bezeichnung der Pavitäten hing in Köln Lager und bald Gespräch der Bürgerschaft.

Als die noch nur kurzer Zeit mehr oder weniger deutlich ihre Absatzbeherrschaft mit den beliebten Zeitungen gebabert hatten, erkannten, daß es gut täglich war, öffentliche Verwarnungen zu machen. Das sodenn Schwarzist vor bedrohenden Truppendurchmärsche, welche die Italienlinien und die Departementsstraßen benützten, besonders aber Einschränkungen Einschränkungen in Militärlager verwandelten, die schlagende Gewalt, die aus all dem lernch, sich für heute Zeit selbst die größten Dichter wieder vergessen. Die ersten Hämmchen bob auf- siedernden Nationalbegeisterung verstummen vielfach

wieder in Ruhe und Bauernder Ehrbarkeit vor dem Schauspiel, welches Meyer Reh an- anderen Do- bot und der Serie eines Planens kamen. Napoleon! Der Bauernrat bannte die Massen, wo es sich auch hatte, und ein ganzes Land, das es nur vorsichtig.

Schon nach wenigen Tagen, Ende Oktober, erschienen die Kenner genauerer Beschreib über den bevorstehende Ereignis. Durch das Dorf ging der Ertönerlich- und Jubel Ruf: Napoleon kommt! Schon sich in die Fenster und Türen; denn es war eine wenige Zeit gekommen; man wußte die Verkommandanten des Kaiser wieder genau wo, wann und wie lange er Halt machen würde. Die Bürgermeister eines Dutzend Dörfer hatten sich Blumen seine Reisenunterkunft und man konnte warten, daß es sich selbst bewegt war, bis endlich der Kaiser selbst vor Zeltung Wetzl, während Köln erwartet wurde. Die Wagenkolonnen Kaiserin zu Kleve in der Unterpräfektur Napoleon Bonaparte, Kaiserin Josephine, Prinz von anderen Tage nach Düsseldorf weiter zu reisen. Der Kaiser reiste am 2. November von Düsseldorf ab. Die Wagenkolonne seiner Gemahlin zu 5. November in Köln ein. Das historische Haus Corneliusstraße Haus in der Corneliusstraße, die noch der Kaiserin Marie-Louisenstraße genannt wurde.

Als es am andern Tage auf dem Neumarkt eine Truppenbesichtigung gab, drängten sich zahlreichen Zuschauern auch die Commerner, die in diesem Schauspiel noch dort gerecht waren. Der Adjunkt Meyer war wohlgemut dabei. Die Mairen hatten zum Empfange in der Unterpräfektur. Im Festsaal wurde Ihnen Gnade die Ehren und Herz gelegt, auf die sie

Ein Lautsprecherwagen

für das WHW hatte ebenfalls einen schönen Erfolg. Die Plakaten wurden restlos verteilt, auch auf den Straßenbahnen war die Werbung sehr lebhaft. Auch die Ortsgruppenversammlung in diesem Monat wurde ein imposantes Werbekonzert vom Sammelrad.

Öffentliche Versammlung in Gemünd.

Gemünd, 26. März. Es wird hiermit nochmals darauf hingewiesen, daß am kommenden Sonntag, 31. März, um 20 Uhr im Saale der Kurve eine öffentliche Versammlung stattfindet, zu der Pg. Mitten auch Bergarbeiter sprechen wird.

Monatsfeiern der Amtsleiterwache

Weltenich. Die Amtsleiterwache hat ihren Monatsappell für Mittwoch angesetzt. Diese Übung in Weltenich angetreten. Gemeinsamer Abmarsch um 19.30 Uhr. Spätestes Erscheinen 19.45 Uhr. Alle Pflichtübungen müssen an diesem Abend erfüllt werden. Die Übungsstunden haben pünktlich zu beginnen und zu schließen. Jeder Übungsabend beginnt und endet mit Antreten und Abtreten.

Odendorf. Die Amtsleiterwache hat ihren Monatsappell für Mittwoch angesetzt. Diese Übung in Odendorf angetreten. Gemeinsamer Abmarsch um 19.30 Uhr. Spätestes Erscheinen 19.45 Uhr. Alle Pflichtübungen müssen an diesem Abend erfüllt werden. Die Übungsstunden haben pünktlich zu beginnen und zu schließen. Jeder Übungsabend beginnt und endet mit Antreten und Abtreten.

Opferschießen in Mechernich.

Mechernich. Im vergangenen Sonntag hatte in Mechernich auf dem Schießstande der Gau-Schützenverband Eifel-Rur sein diesjähriges Gau-Kleinkaliberschießen abgehalten. Es beteiligten sich 27 Vereine mit 200 Schützen. Das Ergebnis war recht gut. Es wurden 1 Meisterschaft, 2 Gaumeisterschaften, 3 Gauehrenpreise und 3 Gauehrenpreise ausgeschossen. Die Siegerehrung fand am Sonntag nachmittag im Saale des Schützenhauses statt. Gauschützenmeister Bruno Schmitz-Mechernich konnte zu dieser Veranstaltung eine große Anzahl Ehrengäste begrüßen. Die Siegerehrung nahm Gauschützenmeister Bruno Schmitz vor. Die Ehrenpreise wurden von Gauschützenmeister Bruno Schmitz überreicht. Die Gauehrenpreise wurden von Gauschützenmeister Bruno Schmitz überreicht. Die Gauehrenpreise wurden von Gauschützenmeister Bruno Schmitz überreicht.

Und in Gemünd.

Gemünd, 25. März. Mit langem Erwarten hatte man hier bezüglich des Pferdes dem Sonntag entgegen gesehen, an dem das Eifeler Pferdezüchter Schützenfest sich nach der Brandenburg Hauptstadt Berlin begeben sollte. Am Sonntag vormittag sah man bewaffnet Männer, Frauen und Kinder, Pferd und Reiter, Wagen und Karren, Fußgänger und Radfahrer, durch den Ort. Gegen 4 Uhr setzte dann auch endlich das Schießen ein. Man hatte sich ein gutes Ergebnis erhofft, aber die Schützen hatten sich selbst übertroffen. Es wurden 1600 Ringe geschossen, das ist der Durchschnitt von 100 Ringen. Die Siegerehrung fand am Abend im Saale Kurve statt. Hier wurden die Preise überreicht. Die Stimmung unter den Schützen war trotz des schlechten Wetters ausgezeichnet. Alle waren mit Freude und Begeisterung dabei. Das sei besonders der Jugend gesagt, die sich ebenfalls recht gut schlug. Die Schützen hatten sich ein Ziel gesetzt, das sie auch erreicht haben. Sie wollten ihre Heimat Gemünd würdig vertreten und das ist ihnen gelungen.

Die Frauenberger Schützen.

Frauenberg. In den Lokalräumen der Gastwirtschaft Schäfer, hat ein zusammengewürfelter Haufen Schützen, die sich Frauenberger Schützen nennen, ihr Lokal aufgeschlagen. Dieses Lokal ist ein Sammelpunkt für Leute, denen das Schießen zur Leidenschaft geworden ist. Es ist ein Sammelpunkt für Leute, die sich nicht mehr vom Schießen trennen können. Es ist ein Sammelpunkt für Leute, die sich nicht mehr vom Schießen trennen können. Es ist ein Sammelpunkt für Leute, die sich nicht mehr vom Schießen trennen können.

Schützenfest in Kommern.

Kommern. Am Sonntag, den 31. März, findet das Schützenfest des Schützenvereins Kommern statt. Es ist ein Fest für alle Schützen und Freunde des Schießsports. Es ist ein Fest für alle Schützen und Freunde des Schießsports. Es ist ein Fest für alle Schützen und Freunde des Schießsports.

Kreisschießen in Mechernich.

Mechernich. Am Sonntag, den 31. März, findet das Kreisschießen in Mechernich statt. Es ist ein Fest für alle Schützen und Freunde des Schießsports. Es ist ein Fest für alle Schützen und Freunde des Schießsports.

Schützenfest in Kommern.

Kommern. Am Sonntag, den 31. März, findet das Schützenfest des Schützenvereins Kommern statt. Es ist ein Fest für alle Schützen und Freunde des Schießsports. Es ist ein Fest für alle Schützen und Freunde des Schießsports.

Kreisschießen in Mechernich.

Mechernich. Am Sonntag, den 31. März, findet das Kreisschießen in Mechernich statt. Es ist ein Fest für alle Schützen und Freunde des Schießsports. Es ist ein Fest für alle Schützen und Freunde des Schießsports.

Schützen und WHW

Mit der Büchse der Winternot zuleibe

Die Erper Schützen.

Erp, 25. März. Die St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Erp hatte zu einem gelungenen Schießen auf der Kleinkaliberschießbahn des Schützenhauses Erp eingeladen. Es beteiligten sich 27 Schützen mit 200 Schuß. Das Ergebnis war recht gut. Es wurden 1 Meisterschaft, 2 Gaumeisterschaften, 3 Gauehrenpreise und 3 Gauehrenpreise ausgeschossen. Die Siegerehrung fand am Abend im Saale des Schützenhauses statt. Gauschützenmeister Bruno Schmitz-Mechernich konnte zu dieser Veranstaltung eine große Anzahl Ehrengäste begrüßen. Die Siegerehrung nahm Gauschützenmeister Bruno Schmitz vor. Die Ehrenpreise wurden von Gauschützenmeister Bruno Schmitz überreicht. Die Gauehrenpreise wurden von Gauschützenmeister Bruno Schmitz überreicht. Die Gauehrenpreise wurden von Gauschützenmeister Bruno Schmitz überreicht.

Opferschießen in Mechernich.

Mechernich. Im vergangenen Sonntag hatte in Mechernich auf dem Schießstande der Gau-Schützenverband Eifel-Rur sein diesjähriges Gau-Kleinkaliberschießen abgehalten. Es beteiligten sich 27 Vereine mit 200 Schützen. Das Ergebnis war recht gut. Es wurden 1 Meisterschaft, 2 Gaumeisterschaften, 3 Gauehrenpreise und 3 Gauehrenpreise ausgeschossen. Die Siegerehrung fand am Abend im Saale des Schützenhauses statt. Gauschützenmeister Bruno Schmitz-Mechernich konnte zu dieser Veranstaltung eine große Anzahl Ehrengäste begrüßen. Die Siegerehrung nahm Gauschützenmeister Bruno Schmitz vor. Die Ehrenpreise wurden von Gauschützenmeister Bruno Schmitz überreicht. Die Gauehrenpreise wurden von Gauschützenmeister Bruno Schmitz überreicht. Die Gauehrenpreise wurden von Gauschützenmeister Bruno Schmitz überreicht.

Und in Gemünd.

Gemünd, 25. März. Mit langem Erwarten hatte man hier bezüglich des Pferdes dem Sonntag entgegen gesehen, an dem das Eifeler Pferdezüchter Schützenfest sich nach der Brandenburg Hauptstadt Berlin begeben sollte. Am Sonntag vormittag sah man bewaffnet Männer, Frauen und Kinder, Pferd und Reiter, Wagen und Karren, Fußgänger und Radfahrer, durch den Ort. Gegen 4 Uhr setzte dann auch endlich das Schießen ein. Man hatte sich ein gutes Ergebnis erhofft, aber die Schützen hatten sich selbst übertroffen. Es wurden 1600 Ringe geschossen, das ist der Durchschnitt von 100 Ringen. Die Siegerehrung fand am Abend im Saale Kurve statt. Hier wurden die Preise überreicht. Die Stimmung unter den Schützen war trotz des schlechten Wetters ausgezeichnet. Alle waren mit Freude und Begeisterung dabei. Das sei besonders der Jugend gesagt, die sich ebenfalls recht gut schlug. Die Schützen hatten sich ein Ziel gesetzt, das sie auch erreicht haben. Sie wollten ihre Heimat Gemünd würdig vertreten und das ist ihnen gelungen.

Frauenberger Schützen.

Frauenberg. In den Lokalräumen der Gastwirtschaft Schäfer, hat ein zusammengewürfelter Haufen Schützen, die sich Frauenberger Schützen nennen, ihr Lokal aufgeschlagen. Dieses Lokal ist ein Sammelpunkt für Leute, denen das Schießen zur Leidenschaft geworden ist. Es ist ein Sammelpunkt für Leute, die sich nicht mehr vom Schießen trennen können. Es ist ein Sammelpunkt für Leute, die sich nicht mehr vom Schießen trennen können. Es ist ein Sammelpunkt für Leute, die sich nicht mehr vom Schießen trennen können.

Schützenfest in Kommern.

Kommern. Am Sonntag, den 31. März, findet das Schützenfest des Schützenvereins Kommern statt. Es ist ein Fest für alle Schützen und Freunde des Schießsports. Es ist ein Fest für alle Schützen und Freunde des Schießsports. Es ist ein Fest für alle Schützen und Freunde des Schießsports.

Kreisschießen in Mechernich.

Mechernich. Am Sonntag, den 31. März, findet das Kreisschießen in Mechernich statt. Es ist ein Fest für alle Schützen und Freunde des Schießsports. Es ist ein Fest für alle Schützen und Freunde des Schießsports. Es ist ein Fest für alle Schützen und Freunde des Schießsports.

Schützenfest in Kommern.

Kommern. Am Sonntag, den 31. März, findet das Schützenfest des Schützenvereins Kommern statt. Es ist ein Fest für alle Schützen und Freunde des Schießsports. Es ist ein Fest für alle Schützen und Freunde des Schießsports. Es ist ein Fest für alle Schützen und Freunde des Schießsports.

Kreisschießen in Mechernich.

Mechernich. Am Sonntag, den 31. März, findet das Kreisschießen in Mechernich statt. Es ist ein Fest für alle Schützen und Freunde des Schießsports. Es ist ein Fest für alle Schützen und Freunde des Schießsports. Es ist ein Fest für alle Schützen und Freunde des Schießsports.

Reichsbund der Deutschen Beamten.

Lechenich. Am Sonntag, den 24. d. Mts., vormittags 11 Uhr, versammelten sich die Mitglieder des Ortes Lechenich und die Mitglieder des Ortes Erftkreis im Saale des Gasthofes Zum Goldenen Stern zu Lechenich zu einer Versammlung. Kreisamtsleiter Pg. Schmitz-Euskirchen sprach über die Aufgaben des Reichsbundes der Deutschen Beamten. Er führte aus, daß der Reichsbund der Deutschen Beamten eine Gemeinschaft aller Beamten sei, die sich zu dem nationalsozialistischen Staate bekennen. Der Redner ging dann auf die Geschichte des Reichsbundes der Deutschen Beamten ein und schilderte seine Entstehung und seine Entwicklung. Er betonte, daß der Reichsbund der Deutschen Beamten eine Gemeinschaft aller Beamten sei, die sich zu dem nationalsozialistischen Staate bekennen. Der Redner ging dann auf die Geschichte des Reichsbundes der Deutschen Beamten ein und schilderte seine Entstehung und seine Entwicklung. Er betonte, daß der Reichsbund der Deutschen Beamten eine Gemeinschaft aller Beamten sei, die sich zu dem nationalsozialistischen Staate bekennen.

Jagdliches

Prüfung zur Erlangung eines Jagdscheines.

Aufolg April d. Js. findet die amtliche Prüfung zur Erlangung eines Jagdscheines für das Jagdjahr 1935/36 statt. Bewerber wollen sich schriftlich bis zum 5. April d. Js. bei dem Landrat in Euskirchen melden. Alle Bewerber müssen mit gleicher Verfügung nach Weisenheim.

Mit-Kriegsteer-Verlegung Celler Schießen.

Die diesjährige Kreisschießen der NSKOV findet am Sonntag, den 31. März 1935, um 10 Uhr, im Lokale zur Krone, eine Kundschaft statt. Es werden Preise ausgeschossen. Es wird gebeten, daß alle Kameraden in ihren Ortsgruppen bei den Kreisschießen teilnehmen. Es wird gebeten, daß alle Kameraden in ihren Ortsgruppen bei den Kreisschießen teilnehmen.

Krähenvertilgung.

Die diesjährigen Krähenvertilgungstage sind auf den 6., 13. und 20. April festgesetzt. Die Krähenvertilgung ist gemäß § 55 des Jagdgesetzes

Schlußplaketten des WHW.

Gemünd, 26. März. Der am vergangenen Sonntag durchgeführte Verkauf der Schlußplaketten

Wilddieberei und Hehlerei

zwischen Commern und Schwerfen

Vor Bonner Strafkammer

Mechernich, 27. März. Vor der großen Strafkammer in Bonn hatte sich der Verhandlung gegen insgesamt 7 Personen aus der Bevölkerung zwischen Commern und Schwerfen statt, die sich der Wilddieberei und Hehlerei angeklagt waren. Im Dezember vorigen Jahres war nur Wochenende nachtsüber eine ganze Reihe von Wilddieberei und Hehlerei angeklagt waren. Im Dezember vorigen Jahres war nur Wochenende nachtsüber eine ganze Reihe von Wilddieberei und Hehlerei angeklagt waren. Im Dezember vorigen Jahres war nur Wochenende nachtsüber eine ganze Reihe von Wilddieberei und Hehlerei angeklagt waren.

Das Urteil

ist außerordentlich milde ausgefallen. Es erhielten: Wilddieberlehre: Sch. 3 Monate Gefängnis, Hehlerei: Sch. 3 Monate Gefängnis, Hehlerei: Sch. 3 Monate Gefängnis, Hehlerei